Hotstandby Betrieb mit Oracle Rdb



Ingo Sulzer Consultant HPS C&I

Übersicht Hotstandby Betrieb



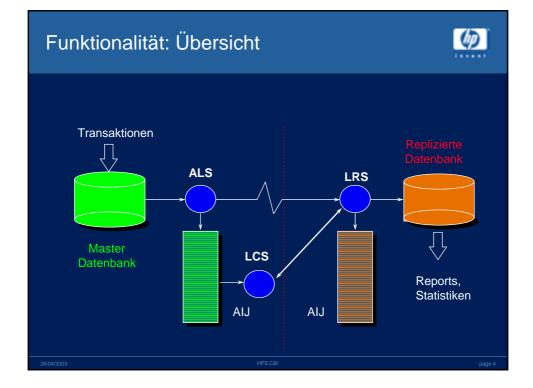
- Funktionalität/Übersicht
- Beteiligte Prozesse
- Betrieb und Administration
- Überwachung
- Praxisbeispiel RZ-Umbau bei voller Verfügbarkeit
- Fragen und Diskussion

Warum HotStandby mit Oracle Rdb?



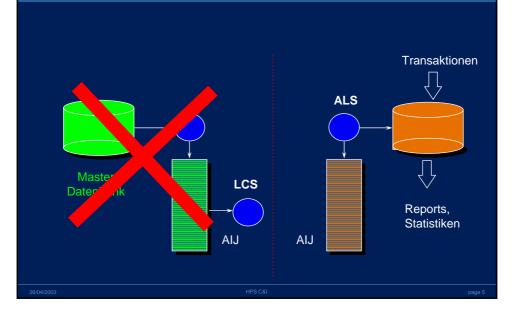
- Schneller Failover im Krisenfall (Desaster Recovery)
- Minimale Leistungseinschränkung der Master-Datenbank im Betrieb
- Keine Änderung des Datenbank-Schemas notwendig
- Transparent für Applikationen
- Standby-Datenbank kann lesend geöffnet werden (z.B. Reports, Statistiken, etc)

26/04/2003 HPS C&I



Desaster Recovery





Server-Prozesse der Master Datenbank

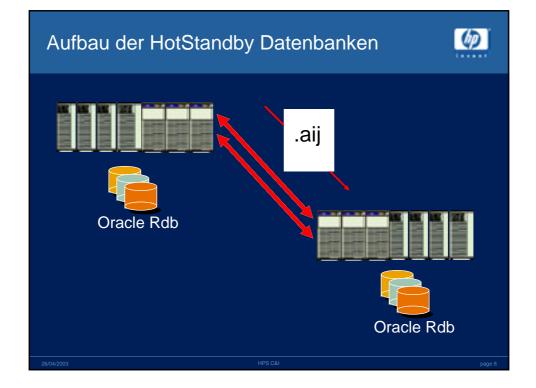


- AIJ Logging Server (ALS)
 - schreibt After-Image Journal (AIJ)
 - Hotstandby: Versendet AlJ-Blöcke zur Standby-Seite (dadurch effizient und zeitnah)
 - VMS-Cluster: Je ein ALS-Prozess pro Knoten
- Log Catch-up Server (LCS)
 - prüft HotStandby Konfiguration
 - versendet letzte abgeschlossene Transaktionen
 - fordert Statusnachrichten bei Standby DB

Server-Prozesse der Standby Datenbank



- AlJ Server Prozess (AlJSERVER)
 - verwaltet Netzwerkkommunikation mit Prozessen der Master Datenbank
 - ab Rdb 7.0.5: bis zu 7 AIJSERVER pro ALS
- Log Recovery Server (LRS)
 - fährt Änderungen (Transaktionen) bei der Standby Datenbank nach
 - ein LRS Prozess pro Standby Datenbank



HotStandby Kommandos



- RMU/REPLICATE AFTER_JOURNAL ...
 - CONFIGURE
 - definiert Datenbank-Rollen (Master/Standby)
 - konfiguriert Replikationsparameter
 - RESET
 - setzt alle bereits konfigurierten HotStandby Informationen zurück

26/04/2003

HPS C8

page 9

HotStandby Kommandos



- RMU/REPLICATE AFTER_JOURNAL ...
 - START
 - startet die Replikation
 - Online-Operation
 - STOP
 - stoppt die Replikation
 - kann auf Master- oder Backup-seite ausgeführt werden

HotStandby Logicals (Bspl.)



- RDM\$BIND HOT NETWORK TRANSPORT
 - legt Netzwerkprotokoll fest z.B. "TCPIP"
- RDM\$BIND HOT ABS SUSPEND SHUTDOWN
 - legt fest, ob ABS nach Hotstandby Shutdown suspendiert werden soll
- RDM\$BIND_HOT_MASTER_SHUTDOWN
 - Soll die Master Datenbank unmittelbar nach einem Hotstandby Fehler heruntergefahren werden?
- siehe <u>Oracle Rdb7 Guide to Hotstandby Databases</u> Appendix A: Logical Names and Configuration Parameters

26/04/2003 HPS C&I page 11

Replikationsstart am Master System



- notwendige Logicals setzen
- Konfigurationparameter vor eigentlichem Replikationsstart vorkonfigurieren
- Replikation starten
- ABS-Prozess fortsetzen

Replikationsstart am Standby System



- Konfigurationparameter vor eigentlichem Replikationsstart vorkonfigurieren
- Replikation starten
- Erfolg des Starts pr
 üfen und ggf. Fehlermeldung ausgeben
- BESSER: Möglichst für alle administrative Schritte Prozeduren, Prozeduren, Prozeduren!

26/04/2003 HPS C&I page 13

Statusübergänge beim Replikationsstart



- Master
 - Inactive
 - Connecting
 - Net Bind
 - DB Sync
 - DECnet bzw. TCPIP
- Standby
 - Inactive
- Connecting
 - Net Bind
- DB Sync
- Active

Statusübergänge beim Replikationsstop



- Master
 - DECnet bzw. TCPIP
 - Inactive

- Standby
 - Active
 - Completion
 - Shutdown
 - Inactive

6/04/2003

nage 15

Möglichkeit der Automatisierung



- Bereitstellung von DCL-Prozeduren für Aufsetzen der Hotstandby Datenbanken
 - Mastersystem
 - Standbysystem
- Prozeduren für den Replikationsstart
- Prozesse zur Überwachung und ggf. Neustart der Replikation

Replikations-Überwachungsprozesse



- Überwachung der Replikation und ggf. externe Alarmierung,
 - hier: Generierung eines Alarms auf HP Openview TeMIP-Operator-Workstation
- Versuch des Replikations-Restarts
- Protokolierung der Replikationsüberwachung in Log-Dateien
- Überwachung der Aij-Dateien

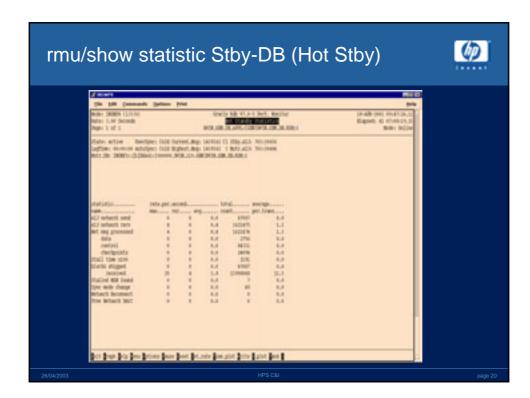
26/04/2003 HPS C&I page 17

Replikationsüberwachung



- rmu/dump/header=hot <DB_Root>
 - zeigt Status der Replikation
 - zeigt Hotstandby Parameter
- rmu/show statistic <DB_Root>
 - Menü -> K. Hot Standby Information
 - A. Hot Standby Statistics
 - B. Synchronization Mode Statistics
 - C. Hot Standby Network

rmu/show statistic Master-DB (Hot Stby) | Commands | Gallow | Print | Straight | Straig



rmu/dump/header=hot



26/04/2003 HPS C&I name 21

Server connection-timeout interval is 4320 minutes

Replication synchronization is "cold"

rmu/show system



Oracle Rdb V7.0-5 on node INSMP2 18-APR-2001 09:41:38.36

- monitor started 15-JAN-2001 22:39:13.36 (uptime 92 11:02:24)
- monitor log filename is "DISK\$LOG:[SYSLOG.INSMP2]RDMMON70.LOG;59,,

database \$1\$DGA61:[000000.BVIN_110.GEN]BVIN_GEN_DB.RDB;1

- first opened 16-JAN-2001 00:27:43.65 (elapsed 92 09:13:54)
- * database is opened by an operator
- current after-image journal file is BVIN_GEN_DB_AIJ_APPL:[GEN]BVIN_GEN_AIJ
- global buffer count is 90000; 66450 global buffers free
- maximum global buffer count per user is 600
- global section resides in system space
- hot standby "Log Catch-Up Server" is active
- hot standby "Log Shipping Server" is active on master database
- AIJ Log Server is active
- 100 active database users
- database also open on these nodes: INSMP1

INSMP3

...

RZ-Umbau bei voller Verfügbarkeit



- · Annahme:
 - System im Hotstandby-Betrieb an zwei Standorten
 - Ähnliche Peripherie (Umgebungsserver, Zugänge etc)
 - Leistungsdimensionierung der Einzelsysteme entsprechend
 - Konzept für gewollte Umschaltung von Master in Backup bzw. Standalone-Betrieb vorhanden
- Aufgabe
 - Umbau/Umzug/Upgrade des Systems bei voller Dienstverfügbarkeit für Anwender

26/04/2003 HPS C&I page 2

Chancen und Risiken

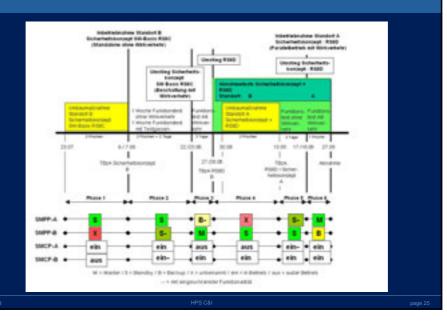


- Systemtechnische Veränderung eines Standorts (inaktiv)
- Produktivlast trägt anderer Standort (Standalone)
- Wechsel der Standortrollen durch geplantes Umschalten
- Änderungen bei (fast) voller Verfügbarkeit
 - HW-Upgrade
 - SW-Upgrade (OS, Rdb, Applikation etc.)
 - RZ-Umzug
- ABER: In dieser Zeit KEIN schnelles Desaster Recovery möglich
- Deshalb:
 - Sorgfälltige Planung und Durchführung

26/04/2003 HPS C&I

Der Plan





Zusammenfassung



- Schneller Failover des Produktionssystems durch Oracle Rdb im Hotstandby-Betrieb möglich
 - Solides Betriebskonzept
 - Sicheres Überwachungskonzept
- Hoher Automatisierungsgrad positiv für schnelle Umschaltvorgänge (geplant/ungeplant)
 - Prozedurale Zusammenfassung von Aktionen
 - Teilautomatisierte Verwaltung durch Überwachungsprozesse (inkl. Alarmierung)
- Systempflege/Umbau bei hoher Systemverfügbarkeit möglich
 - Allerdings Verzicht auf schnellen Failover

Weiterführende Informationen



- Oracle Rdb Documentation Library
- www.oracle.com/rdb
- Oracle MetaLink
- JCC List Server (www.jcc.com)

/04/2003

.I

page 27

